

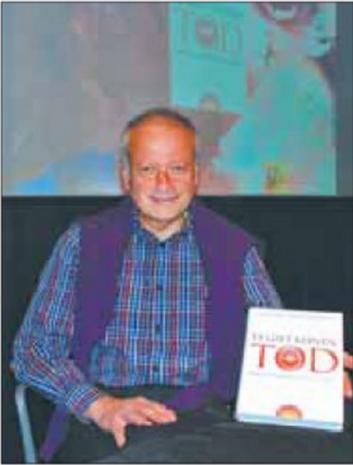
RNZ-ANZEIGEN-SPEZIAL, 11. NOVEMBER 2011

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
Schneller schlauer.

Helfer in schweren Stunden

„Die vor mir gingen, sind immer bei und in mir“

Vor kurzem stellte Dr. Lothar Hollerbach sein Buch „Es gibt keinen Tod – Warum wir unsterblich sind“ vor



Dr. Lothar Hollerbach stellte sein Buch „Es gibt keinen Tod“ jüngst im Deutsch-amerikanischen Institut (DAI) in Heidelberg vor.

Foto: Katzenberger-Ruf

Kaz. Seit drei Jahrzehnten betreibt Dr. Lothar Hollerbach im Heidelberger Stadtteil Handschuhsheim eine Praxis für Allgemeinmedizin, in der er viele alternative Therapieansätze anbietet. Das Spektrum des ganzheitlichen Denkens reicht von der Homöopathie und sonstigen Naturheilverfahren bis zu Erkenntnissen aus der Quantenphysik. Durch die Beschäftigung mit diesem Bereich der Physik sowie Geisteswissenschaften gelangte der Mediziner zu der Überzeugung: Der Mensch besteht nicht nur aus Materie, also aus seinem Körper, sondern besitzt auch eine Seele und einen unsterblichen Geist.

Nicht zuletzt ist Dr. Lothar Hollerbach Mitglied der Christengemeinschaft, die sich nicht nur an der Bibel, sondern auch an der anthroposophischen Lehre des Philosophen Rudolf Steiner orientiert. Ein „Missionar“ ist der Arzt allerdings nicht. Als er sein Buch jüngst im Deutsch-Amerikanischen-Institut (DAI) in Heidelberg vorstellte, reichte der Platz im Saal

kaum aus. Eine Lesung war gar nicht vorgesehen. Stattdessen berichtete Hollerbach einfach über seine Sichtweise der Dinge zwischen Himmel und Erde und beantwortete Fragen aus dem Publikum. Warum hat er das Buch, das den Menschen die Angst vor dem Tod nehmen soll, überhaupt geschrieben? Dahinter steht ein Schicksalsschlag, den er auch durch das Schreiben bewältigte. Im März 2010 verlor Dr. Lothar Hollerbach zwei seiner vier Töchter durch einen schrecklichen Autounfall in Südafrika. Wenige Wochen später starb seine zweite Ehefrau nach langem Krebsleiden. Einfach „weggesteckt“ hat er diese Ereignisse natürlich nicht. Aber er kann damit umgehen und sagt heute: „Die vor mir gingen, sind immer bei und in mir“.

In den ersten Kapiteln seines Buches beschreibt er eindrucksvoll die Geschehnisse von damals und auch, warum er daran nicht zerbrochen ist. Sein Glaube an Christus, der aus einer höheren Sphäre die Weltgeschichte lenkt und seine Er-

kenntnisse aus der Quantenphysik haben ihm offenbar geholfen, sein Schicksal anzunehmen. Nach den Erkenntnissen der Quantenphysik gibt es so etwas wie eine unsichtbare Welt, die um ein Vielfaches größer ist als die sichtbare. Also bleibt Raum für bislang Unerklärliches beziehungsweise noch nicht Erforschtes.

Dr. Lothar Hollerbach, Arzt mit Leib und Seele, hat sogar das Gefühl, mit seiner verstorbenen Ehefrau, die früher in seiner Praxis tätig war, intuitiv in Verbindung zu sein und von ihr so etwas wie gute Ratschläge für seinen Berufsalltag zu bekommen. Seine Töchter, die beim besagten Unfall gerade mal 27 und 23 Jahre alt waren, bezeichnet er im Nachhinein als „reife Seelen“, die schon zu Lebzeiten viel bewirkten und nun immer noch irgendwie da sind. Ihre Urnengräber und auch das seiner Frau besucht er eher selten, da er sich den dreien auf geistiger Ebene viel mehr verbunden fühlt. Wenn laut Quantenphysik Materie aus elektromagnetischen Schwingungen besteht, hinter al-

lem Sein so etwas wie ein schöpferischer Plan steht, besteht tatsächlich Hoffnung, dass das „Diesseits“ eben doch nicht alles ist und der Tod ein Übergang in die geistige Welt. Und so bleibt insgesamt eine tröstliche Botschaft.

Das Buch „Es gibt keinen Tod“ von Dr. Lothar Hollerbach ist im Trinity-Verlag (www.trinity-verlag.de) erschienen und zum Preis von 16,95 Euro erhältlich (ISBN 978-3-941837-29-4).

Trauerkleidung

auch in Kurz- und Übergrößen.

Wir ändern sofort!!!